

**Pyrmonter Stahlwasser,  
Selters, herzogl. nassauisch,  
Fachinger, Pülnaer, Bitterwasser,**  
habe ich gestern neue Zusendungen erhalten. Ich empfehle diese Wässer, so wie Eger Sauer-  
und Maria Kreuzbrunnen, Rissingen Ragozi &c. als ganz gut.  
Leipzig, den 18. Juli 1832. Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Meubles = Verkauf.

**E. G. Müller, Tapezierer,**  
hält fortwährend eine geschmackvolle Auswahl von Divan's, Sopha's und Stühlen von  
Mahagony und andern Holzarten zu den möglichst billigen Preisen in Herren Gebr. Holbergs  
Hause Nr. 68, 2 $\frac{1}{2}$  Treppen hoch.

**Salat-Scheeren in Horn und Buchsbaum**  
empfehlen zu billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg.**

## Anzeige.

Die Lehrlingsstelle in meinem Geschäfte ist besetzt.  
E. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

**Anerbieten.** Ein Candidat der Theologie wünscht in Leipzig eine Hauslehrerstelle zu  
erhalten, oder auch einzelne Stunden in der französischen, lateinischen und griechischen Sprache,  
im Rechnen und Clavierspielen, zu geben, worüber das Nähere auf der Petersstraße Nr. 55,  
3 Treppen hoch linker Hand, zu erfahren ist.

**Anerbieten.** Sollte allhier eine Familie seyn, der es an einem Broterwerb fehlte, so  
kann selbige jetzt ein Geschäft erlernen, wodurch sie sich gut ernähren kann. Ueber das Honorar  
kann man weitere Abrede nehmen, wenn man sich unter versiegelten Briefen mit der Aufschrift  
an H. F. in der Expedition dieses Blattes meldet, worauf sogleich eine Antwort erfolgen wird.

**Anerbieten.** Ein Frauenzimmer, welches im Weißnähen erfahren ist, kann Arbeit  
finden in der Nicolaistraße Nr. 532, im Hofe, 3 Treppen hoch hinten heraus, und ist deshalb  
Mitttags und Sonntags Nachricht zu erhalten.

**Compagnon-Gesuch.** Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird, zur Leitung desselben  
auf hiesigem Plage, ein wo möglich unverheiratheter Compagnon, gleichviel, ob gelernter  
Kaufmann oder nicht, mit circa 2000 Thaler Vermögen gesucht. Das Nähere im königl.  
sächs. concess. Geschäfts-Bureau, Salzgäßchen Nr. 406.

**Pachtgesuch.** Eine angebrachte Schankwirthschaft wird baldigst zu pachten gesucht durch  
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gesucht wird von einer jungen anständigen Frauensperson, welche im Weißnähen und  
überhaupt in Verrichtung häuslicher Arbeiten die erwünschten Fertigkeiten sich erworben hat,  
ein baldiges Unterkommen hier oder auswärts, sogleich oder zu einer zu bestimmenden Zeit  
anzutreten als Ladenmädchen, indem sie im Schreiben und Rechnen die erwünschten Kennt-  
nisse erworben hat, oder Stubenmädchen &c. Die Expedition dieses Blattes wird auf gefällige  
Nachfragen nähere Auskunft über solche ertheilen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Burschen vom Lande ein Unterkommen als Lauf-  
bursche. Näheres auf gefällige Nachfrage in der Expedition dieses Blattes.